

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 116. Ratssitzung vom 25. November 2020**

### **3238. 2020/299**

#### **Weisung vom 08.07.2020:**

#### **Tiefbauamt, Investitionsbeitrag an die Kosten der Einhausung Schwamendingen und die Verbreiterung der Unterführung Saatlenstrasse, neuer Verpflichtungskredit aufgrund wesentlicher Zweckänderung**

Antrag des Stadtrats

Zuhanden der Gemeinde:

1. Für den Investitionsbeitrag der Stadt Zürich an den Bund an die Kosten für die Einhausung der Autobahn in Schwamendingen sowie für die damit zusammenhängende Aufweitung der Unterführung Saatlenstrasse wird ein Objektkredit von Fr. 83 800 000.– bewilligt (Preisbasis 1. April 2020).
2. Der von der Gemeinde am 24. September 2006 (GR Nr. 2006/123) beschlossene Objektkredit von Fr. 39 800 000.– («Objektkredit von 39,8 Millionen Franken als Beitrag der Stadt Zürich an die Kosten für die Einhausung der Autobahn Schwamendingen sowie die damit zusammenhängende Aufweitung der Unterführung Saatlenstrasse») und der vom Gemeinderat mit Beschlussnummer 1678 vom 31. August 2011 (GR Nr. 2011/51) beschlossene Zusatzkredit von Fr. 18 500 000.– wird aufgehoben.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionmehrheit Änderungsantrag / Kommissionsreferent:

**Dr. Frank Rühli (FDP):** *Es geht um einen Objektkredit von total 83,8 Millionen Franken auf der Preisbasis vom 1. April 2020. Wir kennen alle die aktuelle Baustelle, die seit 2018 im Gange ist und noch bis 2024 läuft. Neben der Einhausung wird der grösste Hochpark der Schweiz geplant. 2006 wurde das Projekt in einer Volksabstimmung mit 83,6 Prozent angenommen. Damals war aber nur eine minimale Oberflächengestaltung der Einhausung vorgesehen. In der Zwischenzeit sind neue Bedürfnisse dazugekommen und gleichzeitig wurden ursprüngliche Bedürfnisse im Plan gar nicht aufgenommen. Da wir es also mit einer wesentlichen Zweckänderung zu tun haben, stimmen wir über einen neuen Verpflichtungskredit in der Höhe der Gesamtkosten ab. Im ursprünglichen Kredit waren knapp 40 Millionen Franken kalkuliert. Der Gemeinderat bewilligte in einem zweiten Antrag 2011 eine Krediterhöhung des städtischen Beitrags von 18,5 Milli-*

onen Franken. Wird die Teuerung dazu gerechnet, sprechen wir aktuell von 11,4 Millionen Franken Differenz. Die 11,4 Millionen Franken setzen sich aus verschiedenen Posten zusammen. Das Bedürfnis der Bevölkerung nach mehr Schattenflächen im Park ist gestiegen. Deshalb sind 30 Schattendächer und Baumbepflanzung eingeplant. Als Hauptpunkt der Vorlage ist ein Pavillon auf der Terrasse geplant. Der Pavillon war bereits 2003 im Studienauftrag zur Einhausung Schwamendingen vorgesehen. Er ist im Gestaltungsplan «Ueberlandpark» vorgesehen und wurde auch mehrmals in einem Mitwirkungsverfahren mit den lokalen Stakeholdern gewünscht. Deshalb ist er Teil der entsprechenden Vorlage. Das Nutzungskonzept des Pavillons sollte bis Anfang 2021 mit lokalen Partnern erarbeitet werden. Man möchte einen Treffpunkt für soziokulturelle und gastronomische Angebote schaffen und den Park insgesamt aufwerten. Mit einem Gesamtvolumen von 890 Kubikmetern und Kosten von 2800 Franken pro Kubikmeter liegt der Pavillon im mittleren Bereich von solchen städtischen Aufträgen. Ein möglicher Nutzungskonflikt soll präventiv mit dem Nutzungskonzept und im Dialogverfahren mit den lokalen Partnern verhindert werden. Des Weiteren sind zwei Spielplätze nach dem heutigen Standard von Grün Stadt Zürich (GSZ) vorgesehen, die Spielplätze «Schörli» und «Dreispietz». Sie werden über einen Wettbewerb bestimmt. Auch sind Spezialsubstrate und Erstellungspflege für die zusätzliche Bepflanzung in der Einhausung vorgesehen, sowie die Verbreiterung der Treppenabgänge Tulpen- und Schörlistrasse auf neue Standards der VSS-Norm von neu 2,5 Metern. Auch zwei neue Züri-WC-Anlagen sind geplant und – wie immer bei diesen Projekten – 20 Prozent Reserve. Das ergibt ein Total von 11,4 Millionen Franken, über die wir heute abstimmen. Die Mehrheit der Kommission findet die Ergänzung des Parks sinnvoll und notwendig, um die heutigen Standards zu erfüllen. Damit kann Schwamendingen etwas zurückzugeben werden, was sich auch städtebaulich zeigen lässt.

Kommissionsminderheit Änderungsantrag:

**Dubravko Sinovcic (SVP):** Die Kommissionsminderheit ist sich mit der Mehrheit einig, dass die vorliegende Weisung gut und die Aufwertung des Ueberlandparks dringend notwendig ist. Wir befinden uns aber in einer speziellen Zeit. Die Situation ist weder für die Stadt, noch für den Kanton, noch für die Schweiz im Moment rosig. Wir müssen damit rechnen, in eine schwere Wirtschaftskrise und Rezession zu schlittern. Es ist wichtig, bei solch grossen Ausgaben ganz genau zu prüfen, welche Punkte notwendig sind und worauf man verzichten kann. Der Pavillon ist aus unserer Sicht zum jetzigen Zeitpunkt nicht dringend notwendig. Man kann hier gut auf Ausgaben von 3 Millionen Franken verzichten. Der Pavillon kann immer noch zu einem späteren Zeitpunkt, wenn sich die Wirtschaftslage gebessert hat und wir wieder genug Einnahmen haben, verwirklicht werden – sofern dann noch Bedarf für ein solches Projekt besteht. Aus diesem Grund beantragt Ihnen die Kommissionsminderheit eine Kürzung des Kredits um 3 Millionen Franken.

Weitere Wortmeldung:

**Dr. Frank Rühli (FDP):** Die FDP sieht in der Einhausung ein Jahrhundertbauwerk. Was

*hier geplant wird, hat längerfristig einen Impact. Zürich Nord litt genug lange unter der verkehrspolitischen Sünde der Autobahn. Man hat hier die Möglichkeit, etwas Schönes und Tolles auch für die lokale und überlokale Bevölkerung zu bauen und städtebaulich zu entwickeln. Da gehört ein entsprechender Park mit allen Komponenten inklusive Pavillon dazu. Aber auch wir taten uns etwas schwer mit den Kosten, insbesondere des Pavillons, die doch relativ hoch sind. Wir gelangten aber zur Überzeugung, dass eine Rückweisung das Problem nicht lösen würde und dass die Bevölkerung von Zürich einen grosszügigen Park verdient. In diesem Sinne unterstützen wir den Antrag und sehen in ihm einen kleinen Schritt für die Stadt, aber einen grossen Sprung für Zürich Nord.*

#### Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK TED/DIB beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK TED/DIB beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Für den Investitionsbeitrag der Stadt Zürich an den Bund an die Kosten für die Einhausung der Autobahn in Schwamendingen sowie für die damit zusammenhängende Aufweitung der Unterführung Saatlenstrasse wird ein Objektkredit von Fr. 80 800 000.– Fr. 83 800 000 bewilligt (Preisbasis 1. April 2020).

Mehrheit: Dr. Frank Rühli (FDP), Referent; Präsident Michael Kraft (SP), Vizepräsident Markus Kunz (Grüne), Niyazi Erdem (SP), Andreas Kirstein (AL), Jürg Rauser (Grüne), Elisabeth Schoch (FDP), Michel Urben (SP), Sebastian Vogel (FDP), Barbara Wiesmann (SP)

Minderheit: Dubravko Sinovcic (SVP), Referent; Beat Oberholzer (GLP), Ronny Siev (GLP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 87 gegen 11 Stimmen (bei 1 Enthaltung) zu.

#### Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–2

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–2.

Zustimmung: Dr. Frank Rühli (FDP), Referent; Präsident Michael Kraft (SP), Vizepräsident Markus Kunz (Grüne), Niyazi Erdem (SP), Andreas Kirstein (AL), Beat Oberholzer (GLP), Jürg Rauser (Grüne), Elisabeth Schoch (FDP), Ronny Siev (GLP), Dubravko Sinovcic (SVP), Michel Urben (SP), Sebastian Vogel (FDP), Barbara Wiesmann (SP)

Abstimmung gemäss Art. 43<sup>bis</sup> Abs. 2 Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

4 / 4

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 109 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Zuhanden der Gemeinde:

1. Für den Investitionsbeitrag der Stadt Zürich an den Bund an die Kosten für die Einhausung der Autobahn in Schwamendingen sowie für die damit zusammenhängende Aufweitung der Unterführung Saatlenstrasse wird ein Objektkredit von Fr. 83 800 000.– bewilligt (Preisbasis 1. April 2020).
2. Der von der Gemeinde am 24. September 2006 (GR Nr. 2006/123) beschlossene Objektkredit von Fr. 39 800 000.– («Objektkredit von 39,8 Millionen Franken als Beitrag der Stadt Zürich an die Kosten für die Einhausung der Autobahn Schwamendingen sowie die damit zusammenhängende Aufweitung der Unterführung Saatlenstrasse») und der vom Gemeinderat mit Beschlussnummer 1678 vom 31. August 2011 (GR Nr. 2011/51) beschlossene Zusatzkredit von Fr. 18 500 000.– wird aufgehoben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 2. Dezember 2020 gemäss Art. 10 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat